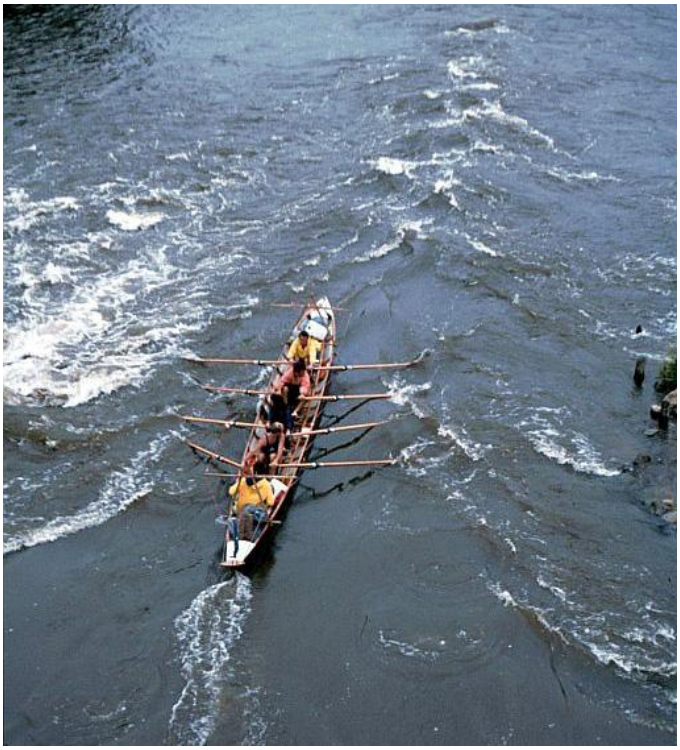
sicher.
gemeinsam.
schaffen.

KORN WEST HEIM.

Erziehen heißt: Zukunft gestalten!

FORTBILDUNG PÄDAGOGIK 2027



**Lernen ist wie rudern gegen den Strom,
hört man damit auf, treibt man zurück.**

Benjamin Britten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit in den Kitas lebt davon, dass wir uns gemeinsam weiterentwickeln.
Sie begleiten die Kinder in einer entscheidenden Phase ihres Lebens und gestalten jeden Tag Bildungs- und Entwicklungsräume mit Herz, Verstand und Professionalität. Dabei lernen Sie auch selbst immer weiter dazu.

Uns beiden ist es ein besonderes Anliegen, gute Rahmenbedingungen für Ihre Arbeit zu schaffen und zu erhalten und die kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität zu stärken.
Fort- und Weiterbildung spielen dabei eine zentrale Rolle! Sie geben uns die Möglichkeit, neue Impulse zu gewinnen, unsere Praxis zu reflektieren und als Team zu wachsen.
Sie stärken unsere fachliche Qualität und helfen uns, den vielfältigen Anforderungen in unserem Alltag gut zu begegnen.

Dieses Fortbildungsheft soll Sie dabei unterstützen, passende Angebote zu finden, Schwerpunkte zu setzen und Neues auszuprobieren. Denn nur wenn wir in Bewegung bleiben, können wir unsere Kitas lebendig und zukunftsfähig gestalten.

In diesem Jahr gibt es nur wenige interne Angebote. Dennoch haben wir versucht, in der Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Akademie wieder ein interessantes und vielfältiges Angebot zu erstellen.

Wir danken Ihnen für die Offenheit, sich auf neue Themen einzulassen und für Ihr tägliches Engagement und wünschen Ihnen viele inspirierende Impulse und bereichernde Erfahrungen.

Das interne Fortbildungsprogramm der Stadt Kornwestheim

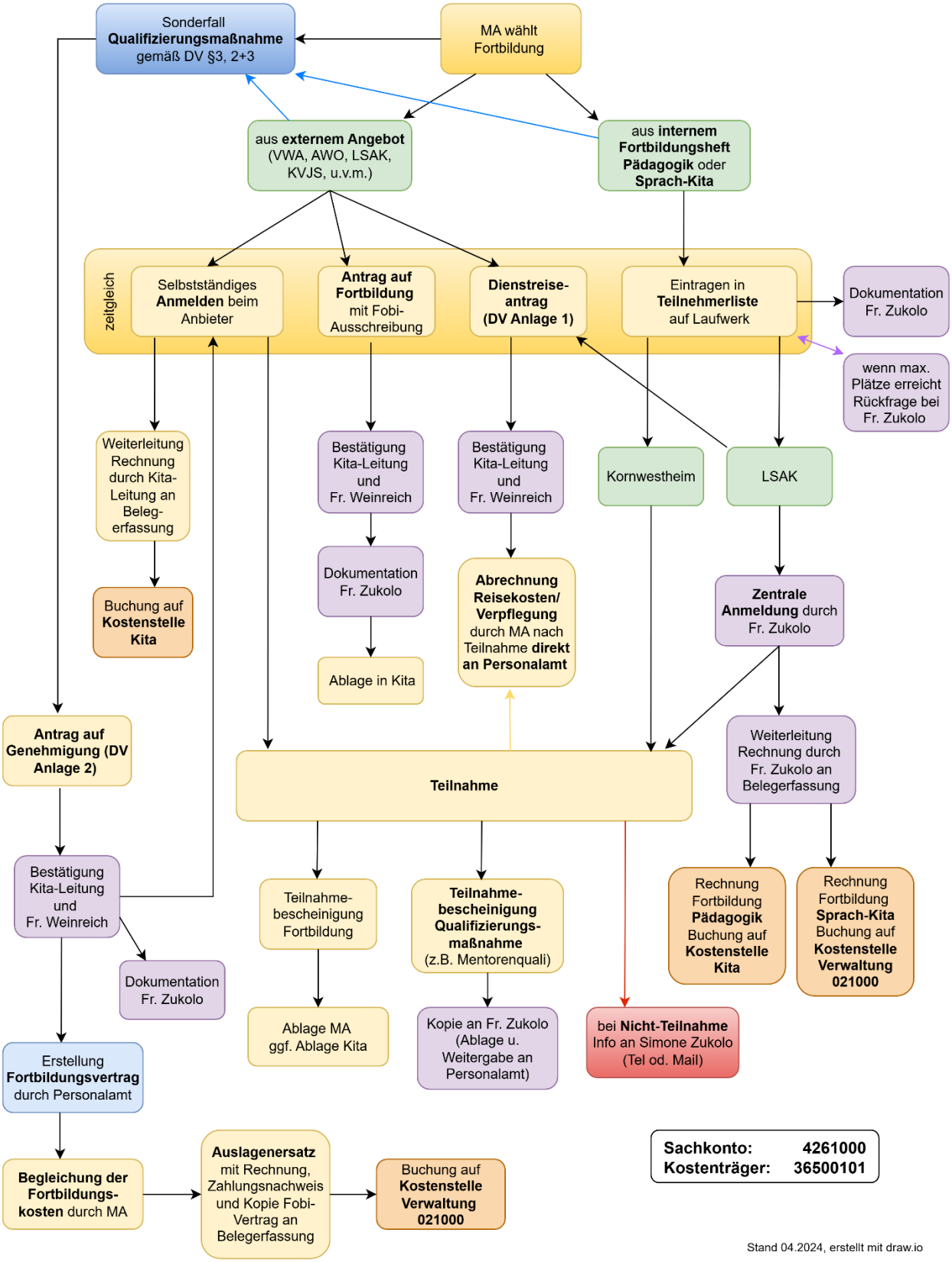
Inhalte und Organisatorisches

Im Jahr 2027 liegt unser Schwerpunkt auf der Weiterbildung von Multiplikatorinnen für den weiterentwickelten Orientierungsplan. Wie auch von Ihnen gewünscht gibt es wieder Angebote zum Thema „herausforderndes Verhalten“.
Der Fokus im Bereich Sprache liegt in diesem Jahr auf der Beziehungsgestaltung in pädagogischen Interaktionen. Beziehungsgestaltung verstehen wir dabei als Grundlage für entwicklungsförderliche Interaktionen, insbesondere für die sprachliche Bildung und Sprachförderung.

Fortbildungsplanung
Bitte besprechen Sie Ihre Fortbildungswünsche mit Ihrer Kita-Leitung. Dies ist auch ein wichtiges Thema für das Mitarbeitergespräch.
Kita-Leitungen besprechen ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit der Abteilungsleitung.

Anmeldungen
Anmeldungen erfolgen über die im Ordner 201.99 unter „Fortbildungen“ abgespeicherten Teilnehmerlisten. Wir verweisen dazu auch auf die „Ablaufbeschreibung Fortbildungen“ auf der nächsten Seite.
Zu den Seminaren erhalten Sie entsprechende Teilnahmebescheinigungen.
Für alle Fortbildungen aus diesem Fortbildungsheft müssen Sie keinen Fortbildungs-Antrag stellen. Bitte füllen Sie aber wenn notwendig den Fahrtkostenantrag aus. Auch für die Fortbildungen an der Ludwig Schlaich Akademie melden Sie sich zentral über die Teilnehmerlisten unter 201.99 an.
Die Kosten für die Fortbildungen an der Ludwig Schlaich Akademie werden aus dem Fortbildungsbudget Ihrer Einrichtung finanziert, Ausnahme sind die Sprach-Kita-Fortbildungen, die über die Kostenstelle der Verwaltung laufen.
Zu allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte immer an Simone Zukolo, Tel: 202 8422, E-Mail: simone.zukolo@kornwestheim.de.

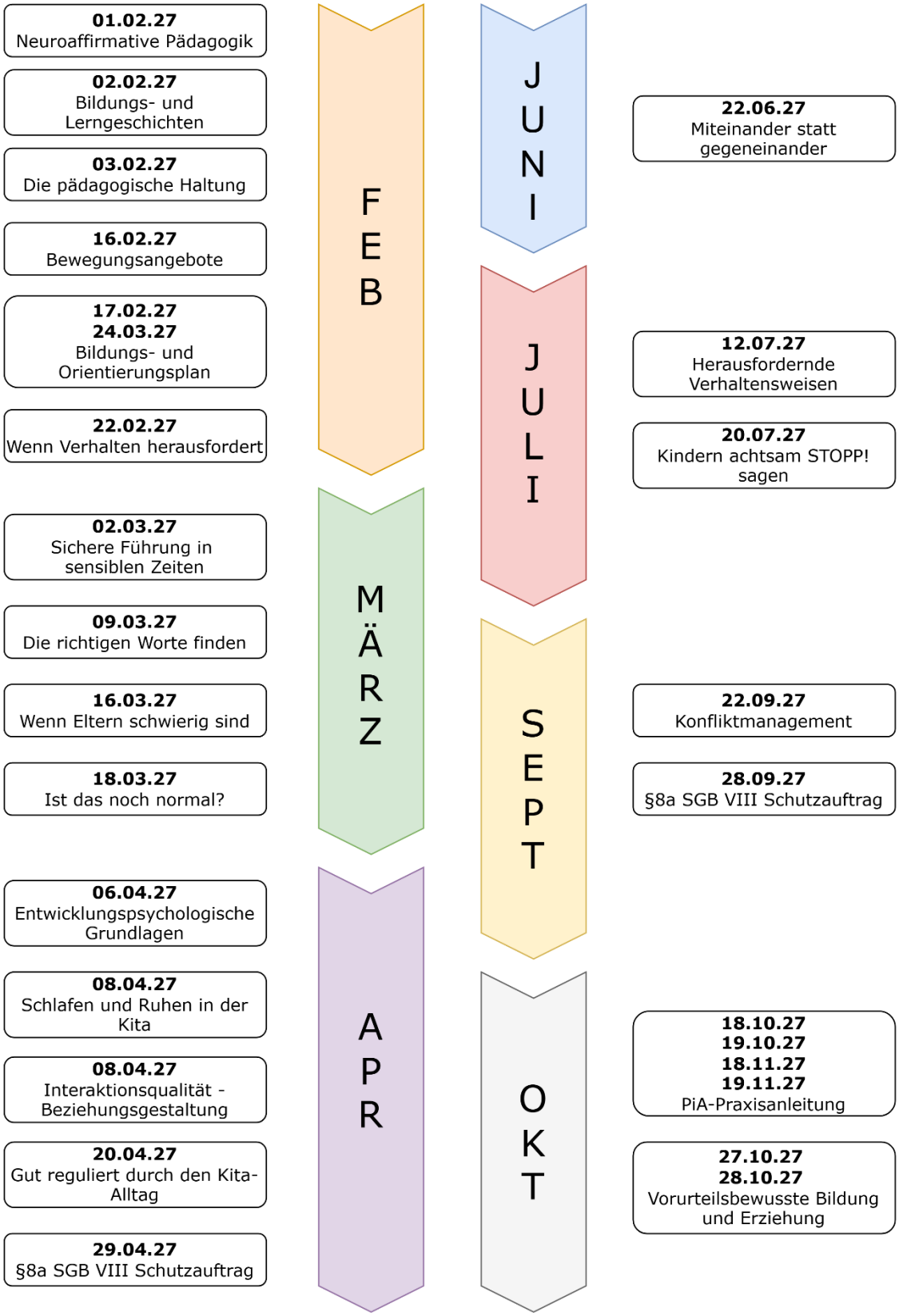
Ablaufbeschreibung Fortbildungen



Stand 04.2024, erstellt mit draw.io

X:\FB02\201.99\5_Personalwesen\Fortbildungen\Ablaufbeschreibung_Fortbildungen

Fortbildungs-Kalender 2027



Beratungsgruppen Kita-Leitungen und Stellvertretungen (neu)

STADT KORN WEST HEIM.

Ein bewährtes Format ist inzwischen gut etabliert und wird erweitert mit einer Beratungsgruppe für Stellvertretungen

Die Kita-Leitungen der Stadt Kornwestheim treffen sich in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: alle 4-6 Wochen) zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung.
Darüber hinaus ist es ausdrücklich erwünscht, zusätzliche Aktivitäten zu vereinbaren (z.B. gegenseitige Hospitationen und themenbezogene Treffen der Teams).

Die Terminvereinbarung erfolgt individuell in den einzelnen Beratungsgruppen.
Der Abteilungsleitung wird zu den Themen der Treffen berichtet.

Gruppeneinteilung seit 2025/2026

Gruppe 1	**Lessingstraße, Bebelstraße, Daimlerstraße, Karlstraße, Neckarstraße**
Gruppe 2	**Otterweg, Starenweg, Bolzstraße, Rosensteinstraße, Weimarstraße**
Gruppe 3	**Jakob-Sigle-Platz, Villeneuvestraße, Kirchstraße**

NEU: Die Stellvertretungen der Kitas **Rosensteinstraße, Rathauskita, Otterweg** und **Weimarstraße** treffen sich in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: alle 4-6 Wochen) zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung unter den Stellvertretungen.
Die Terminvereinbarung erfolgt individuell in der neuen Beratungsgruppe. Der Kreis der Stellvertretungen kann jederzeit erweitert werden. Stellvertretungen wenden sich hierzu an die teilnehmenden Kolleginnen.
Der Abteilungsleitung wird zu den Themen der Treffen berichtet.

Coaching für Kita-Leitungen

Möglichkeiten der externen Begleitung

Rahmenbedingungen

Weiterhin besteht für alle Kita-Leitungen die Möglichkeit, ein Einzelcoaching in Anspruch zu nehmen. Bitte sprechen Sie dies bei Bedarf in der Rücksprache mit der Abteilungsleitung an. Die Teilnahme am Coaching bleibt weiter freiwillig.

Der Coaching-Prozess sollte jeweils so geplant werden, dass auch die Stellvertretungen und das Team - in der Situation in der Kita entsprechenden und notwendigen Maß - einbezogen werden.

Wir arbeiten wie bisher mit Frau Sylvia Strauß und Frau Marieluise Noack zusammen. Gerne können auf Wunsch auch andere Coaches berücksichtigt werden. Ein Wechsel der bisherigen Zusammenarbeit ist immer möglich.

Das Einzelcoaching erfolgt in Blöcken, die individuell vereinbart werden.

Ziele und Inhalte:

- Reflexion des beruflichen Handelns und der Leitungsrolle
- Entwickeln von Lösungsansätzen für auftretende (neue und alte) Aufgabenstellungen
- Gegenseitige Unterstützung (im Gruppencoaching)
- Erarbeiten konkreter Umsetzungsstrategien für Praxisprobleme
- Unterstützung in der Leitungsrolle
- Unterstützung des Tandems aus Kita-Leitung und Stellvertretung und des Teams (im Einzelcoaching)

Rückmeldung an die Abteilungsleitung

Es erfolgt ein jährlicher Kurzbericht des Coachs an die Abteilungsleitung. Inhalt des Berichts sind die behandelten Themen, inhaltliche Rückmeldungen sind hierbei nicht erforderlich. Anstatt des Kurzberichts ist auch eine Teilnahme der Abteilungsleitung gegen Ende der letzten Sitzung möglich.

Vernetzungs- und Fortbildungsangebot zum Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

Tandem-Treffen

Die Tandem-Treffen richten sich an alle Sprach-Kita-Tandems der Stadt Kornwestheim - bestehend aus Kita-Leitungen und Sprachfachkräften.

Im Mittelpunkt steht die Vernetzung, der kollegiale Erfahrungsaustausch sowie die Vorstellung und Weiterentwicklung guter Praxis. Ergänzend bieten Workshops zu aktuellen fachlichen Themen und methodische Impulse konkrete Anregungen für den pädagogischen Alltag.

Die teilnehmenden Sprach-Kitas sind herzlich eingeladen, eigene Praxisbeispiele, Erfahrungen und Impulse einzubringen und so den gemeinsamen Austausch aktiv mitzugestalten.
Die jeweiligen Fachinhalte werden zeitnah vor den Treffen bekannt gegeben. Thematische Bedarfe und Interessen können im Vorfeld gerne eingebracht werden.

Donnerstag, 11.03.27	**9:00 – 16:00 Uhr**	**Rathaus, R006**
Dienstag, 15.06.27	**9:00 – 16:00 Uhr**	**Rathaus, R006**
Donnerstag, 23.09.27	**9:00 – 16:00 Uhr**	**Rathaus, R006**
Dienstag, 07.12.27	**9:00 – 16:00 Uhr**	**Rathaus, R006**

Vernetzungs- und Fortbildungsangebot zum Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

Praxisaustausch Sprachfachkräfte

Sprachfachkräfte haben als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eine Schlüsselrolle für die Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita. Das Format des Praxisaustausch bietet teilnehmenden Sprachfachkräften Raum für Reflexion und Erfahrungsaustausch auf kollegialer Ebene.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Austauschtreffen teilnehmende Sprach-Kitas zu besuchen, um Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

Dienstag, 02.02.27	**9:00 – 12:00 Uhr**	**Rathaus, R321 oder in einer Kita**
Dienstag, 11.05.27	**9:00 – 12:00 Uhr**	**Rathaus, R321 oder in einer Kita**
Dienstag, 05.10.27	**9:00 – 12:00 Uhr**	**Rathaus, R321 oder in einer Kita**
Dienstag, 30.11.27	**9:00 – 12:00 Uhr**	**Rathaus, R321 oder in einer Kita**

Neuroaffirmative Pädagogik

Neuroaffirmative Pädagogik:
Zugewandter und konsequenter Umgang mit Neurodiversität wie beispielweise mit AD(H)S – Autismus – Spektrum-Störung - Depressiven Verhaltens-weisen

Innerhalb der pädagogischen Arbeit sehen sich Mitarbeitenden zunehmend durch die Neurodiversität bei Kindern und Jugendlichen herausgefordert.

Innerhalb des Ansatzes der neuroaffirmativen Pädagogik werden die neurologischen Unterschiede nicht als „Störung“ oder „Defizit“ sondern vielmehr als Varianten unterschiedlicher Verarbeitungsformen innerhalb des menschlichen Gehirns angesehen.

In dieser Fortbildung werden die grundlegende Erscheinungsform der jeweiligen Neurodiversität dargestellt. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten eines zugewandten und konsequenten Umgangs mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen aufgezeigt. Hierbei steht die Frage, wie kann sinnvolles Umfeld für das jeweilige Kind geschaffen und dieses begleitet werden.

Besonders die Bedeutung von positiver emotionaler Beziehung, Strukturen und Regeln, Ruhe und Entspannung, wertschätzende Sprache, Bewegung und die Vermittlung eines positiven Selbstbildes werden erarbeitet und Möglichkeiten zur fallbezogenen Umsetzung entwickelt.

Termin	**01.02.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referent	**Mario Rosentreter**
Teilnahmegebühr	**190€**

„Ich sehe Dich“ - Kinder als kompetente Lerner/-innen wahrnehmen, verstehen und durch Lerngeschichten begleiten

Die Bildungs- und Lerngeschichten (Learning Stories) sind ein ressourcenorientierter Beobachtungs- und Dokumentationsansatz, der die Interessen, Stärken und individuellen Bildungswege von Kindern in den Mittelpunkt stellt. Ausgehend von einem zeitgemäßen Bild vom Kind lernen Sie, Bildungsprozesse wahrzunehmen, zu dokumentieren und auf dieser Grundlage pädagogisch zu begleiten.

In der Fortbildung erhalten Sie eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Ansatzes, lernen die Bedeutung der Lerndispositionen kennen und erproben den „Walzerschritt“ (Wahrnehmen, Erkennen, Antworten) anhand von Praxisbeispielen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit der Gestaltung von Lerngeschichten und deren Einsatz im Dialog mit Kindern, Familien und im Team.

Inhalte:

- Kennenlernen der Grundlagen der Bildungs- und Lerngeschichten
- Auseinandersetzen mit dem aktuellen Bild vom Kind und den Lerndispositionen
- Beobachtung, Dokumentation und Analyse von Bildungsprozessen
- Erstellen und Reflektieren von Lerngeschichten anhand von Praxisbeispielen
- Entwickeln von Ideen für die Umsetzung des Ansatzes im pädagogischen Alltag
- Stärken der Gestaltung dialogischer Bildungsprozesse mit Kindern, Familien und Kollegen/-innen

Termin	**02.02.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Heike Fink**
Teilnahmegebühr	**195€**

Die pädagogische Haltung: Auch eine Frage der Ethik

Auf die Haltung kommt es an – ein weit verbreiteter Appell, über den sich alle einig sind.

Dann lassen Sie uns dem doch einmal genauer auf die Spur kommen:
Wie halten wir es denn in der Beziehung, vor allem zu Kindern, aber auch zu Eltern und im Team?
Wovon lassen wir uns leiten?
Und wie zeigt sich das in unserem Verhalten?

Kindern auf anerkennende Weise zu begegnen, ihnen ihre Grundrechte nicht zu verwehren, auch in stressigen Situationen, macht es notwendig, sich mit dahinter liegenden Fragen zu beschäftigen.
Einen möglichen Zugang bieten die „Reckahner Reflexionen“, die auf dem Weg zu einer pädagogischen Ethik Orientierung ermöglichen. Begriffe wie Adultismus oder Macht wollen wir auf sehr alltagsnahe Weise beleuchten: Ihre Erfahrungen, Ihre Einschätzungen sind Ausgangspunkt für die Inhalte.

Sich auf wertschätzende und achtsame Weise mit dem auseinander zu setzen, was Sie selbst leitet, und sich neue Zugänge zur Perspektive der Kinder zu erarbeiten, soll an diesem Tag im Fokus stehen.

Termin	**03.02.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Petra Evanschitzky**
Teilnahmegebühr	**214€**

Bewegungsangebote im Kita-Bereich

Im Selbsterfahrungsprozess werden verschiedene Bewegungsangebote durchgeführt und Bewegungsmaterialien ausprobiert. Hierbei wollen wir die Ziele der Bewegungserziehung mit Inhalten beleben und praxistauglich umsetzen.
Wir werden uns kritisch mit dem Stellenwert der Bewegungserziehung auseinandersetzen und Maßnahmen erarbeiten, die zu einem bewegungsgerechten Alltag für die Kinder führen können.

Inhalte:

- Formen der Bewegungserziehung
- Erarbeitung verschiedener Bewegungsgrundformen
- Die Bedeutung von Bewegungsgeschichten für die Gestaltung von Bewegungsangeboten
- Materialerfahrungen durch das Erproben unterschiedlicher Bewegungsgeräte
- Die Bedeutung von Materialvielfalt
- Sachgemäßer Umgang mit Bewegungsgeräten
- Anwendung verschiedener pädagogischer Prinzipien im Bewegungskontext
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als pädagogische Fachkraft

Termin	**16.02.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Stephanie Glock**
Teilnahmegebühr	**165€**

Multiplikatoren/-innen-Schulung zum weiterentwickelten Bildungs- und Orientierungsplan (WeOp)

In dieser praxisnahen zweitägigen Qualifizierung mit einer mehrwöchigen Praxisphase stärken die Teilnehmenden ihre Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, vertiefen ihre Haltung und entwickeln konkrete Strategien für die Umsetzung im Team.

Ziele der Qualifizierung:
Die Teilnehmenden

- gewinnen Sicherheit im Verständnis der Struktur und Leitprinzipien
- kennen die Anwendungsmöglichkeiten der Bildungs- und Erziehungsmatrix sowie die Ziele und Handlungskriterien der Bildungs- und Entwicklungsfelder des WeOp
- reflektieren die Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft
- entwickeln und stärken ihre Rolle als Multiplikator/-in
- erwerben Methodenkompetenz, um Teams in der Umsetzung des WeOp zu begleiten
- beschäftigen sich mit Übergängen, Kooperation und Qualitätssicherung
- planen konkrete Umsetzungsschritte für die eigene Einrichtung
- erarbeiten Strategien für eine nachhaltige Verankerung des WeOp im pädagogischen Alltag

Die Fortbildung besteht aus zwei Präsenztagen im Abstand von mehreren Wochen. Zwischen den Terminen erproben die Teilnehmenden eigene Ideen in der Praxis und dokumentieren ihre Erfahrungen in einem Transfer-Logbuch. Diese Praxisphase bildet die Grundlage für Reflexion, kollegialen Austausch und die Entwicklung von Multiplikationsstrategien am zweiten Qualifizierungstag.

Bitte im Tandem anmelden: Kita-Leitung mit Stellvertretung oder päd. Fachkraft.

Termine (2-tägig)	**17.02.27** **24.03.27**
Uhrzeit	**9:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Kornwestheim Rathaus**
Referentin	**Sylvia Strauß**
Hinweis	**Pflichtveranstaltung**

Wenn Verhalten herausfordert - Handlungsmöglichkeiten im Kita-Alltag

Kinder zeigen Verhalten, das pädagogische Fachkräfte im Alltag immer wieder vor besondere Herausforderungen stellt.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Frage, wie solches Verhalten verstanden und im pädagogischen Alltag professionell begleitet werden kann.
Dabei geht es nicht um die Frage nach möglichen Diagnosen, sondern das Verstehen von Verhalten als Ausdruck individueller Bedürfnisse und im Kontext der jeweiligen Situation.

Das Seminar vermittelt eine praxisnahe Einführung in die ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten in Kitas (HeVeKi). Ausgehend von einem systemischen Blick werden Möglichkeiten erarbeitet, herausfordernde Situationen differenziert zu betrachten, Ressourcen von Kindern und Fachkräften zu erkennen und daraus konkrete pädagogische Handlungsmöglichkeiten abzuleiten. Ergänzend werden eigene Haltungen und Reaktionen reflektiert, um im pädagogischen Alltag professionell und handlungssicher agieren zu können.

Inhalte:

- Verhalten aus einer systemischen und ressourcenorientierten Perspektive verstehen
- Den HeVeKi-Ansatz als Orientierung für pädagogisches Handeln kennenlernen
- Ein systematisches Vorgehen zur Entwicklung konkreter Handlungsschritte für den Kita-Alltag kennenlernen
- Die eigene Haltung und Reaktion in herausfordernden Situationen reflektieren
- Den eigenen Handlungsspielraum im Umgang mit Kindern erweitern

Termin	**22.02.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Lisa Beigelbeck**
Teilnahmegebühr	**203€**

Sichere Führung in sensiblen Zeiten

Als Führungskraft brauchen Sie bei herausfordernden Personalsituationen einen verlässlichen Kompass.

In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahes Wissen und konkrete Werkzeuge, damit Sie belastete Teammitglieder professionell begleiten und gleichzeitig die Gesamtverantwortung souverän wahrnehmen können.

Sie lernen, Teamdynamiken früh zu erkennen und wirksam zu steuern, damit Ihr Team auf Kurs bleibt.
Gleichzeitig stärken Sie Ihre eigene Wahrnehmung: Ein wertschätzender Blick auf die eigenen Ressourcen und Grenzen hilft Ihnen, realistisch und handlungsfähig zu bleiben.

Bringen Sie gerne Ihre konkreten Fragen und Fallbeispiele mit — wir arbeiten praxisorientiert und lösungsfokussiert.

Termin	**02.03.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Judith Maschke**
Teilnahmegebühr	**235€**

Die richtigen Worte finden - Sexuelle Bildung für pädagogische Fachkräfte

Der Mensch ist bereits von Geburt an ein sexuelles Wesen. Im pädagogischen Alltag gilt es die kindliche psychosexuelle Entwicklung zu berücksichtigen, mit dem Ziel einer ganzheitlichen und gesunden Förderung. Aufgrund der eigenen Erziehung, der individuellen Biografie sowie den derzeitigen, gesellschaftlichen Normvorstellungen ist das Thema Sexualität und Körper häufig mit alltäglichen Tabus verbunden.
Als Grundlage für pädagogisches Handeln werden wir unterschiedlichen Fragestellungen nachgehen (bspw.: Was ist normal?) und die eigene sexualpädagogische Haltung reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Entwicklung kindlicher Sexualität
- Grundfragen professioneller sexualpädagogischer Begleitung von Kindern
- Umgang mit Körpererkundungsspielen
- Sichtung aktueller sexualpädagogischer Materialien
- Möglichkeit der Fallbesprechung aus dem Arbeits-Alltag
- Wertfreier Austausch

Ziele:
Im Rahmen des Fortbildungstages kann aufgrund von verschiedensten Materialien sowie Methoden in vertrauensvoller Atmosphäre Fachwissen und Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag erweitert werden. Außerdem wird der Blick auf die kindliche Sexualität als Teil einer ganzheitlichen Pädagogik gelenkt.

Termin	**09.03.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Stefanie Holzmann-Legler**
Teilnahmegebühr	**166€**

Wenn Eltern schwierig sind: Strategien und Haltung für herausfordernde Elterngespräche

Sie führen täglich erfolgreich Gespräche mit Eltern. Und doch gibt es immer wieder Situationen, in denen Sie an sich zweifeln. Vielleicht fehlt auch manchmal der Mut unangenehmes auszusprechen und den Eltern gegenüber sicher und stark aufzutreten. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Themen gekonnt ansprechen und wie Sie die Reaktionen der Eltern professionell auffangen und zum Wohle des Kindes leiten, lenken und steuern. Sie vertreten sicher das Konzept der Einrichtung und die Regeln der täglichen Arbeit.

Inhalte:

- Was macht Elternarbeit manchmal so schwierig?
- Wie erhöhen Sie Ihr eigenes Selbstwertgefühl als professionelle Fachkraft gegenüber den Eltern?
- Was steckt hinter dem schwierigen Verhalten der Eltern?
- Elterngespräche professionell vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Persönliche Erfahrungen als Ressourcen nutzen und in eigene Haltung verwandeln
- Verständniskonzepte und Lösungsansätze für schwierige Situationen
- Was ist eine Ausnahmeregelung und wann sind sie berechtigt?
- Umgang mit unberechtigten Forderungen der Eltern
- Woran erkennen Sie, wenn sie Stopp! sagen müssen?
- Vermeidung typischer Fehler
- Ergebnisorientierte Elterngespräche professionell führen
- Schwierige Eltern und verschiedene Persönlichkeitstypen gekonnt einschätzen
- Souverän auf Widerstände, Ausreden und Ignoranz reagieren

Termin	**16.03.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referent	**Markus Junger**
Teilnahmegebühr	**186€**

Ist das noch normal? Oder eine Entwicklungsverzögerung?

Kinder zeigen in ihrer Entwicklung immer wieder große Unterschiede und man fragt sich im Alltag, ist das noch normal?

Dieses Seminar lädt dazu ein, kennenzulernen, wann man von einer Entwicklungsverzögerung spricht und wann wir gefordert sind, dem Kind Hilfestellung anzubieten.

Inhalte:

- Verstehen der normalen frühkindlichen Entwicklung im U3- und Kindergartenalter
- Überblick zu motorischer, sprachlicher, kognitiver, sozial-emotionaler Entwicklung im U3- und Kindergartenalter
- Erkennen erster Anzeichen von Entwicklungsverzögerungen oder -auffälligkeiten
- Risikofaktoren und Hinweise auf erhöhte Beobachtungsschwelle
- Einflussfaktoren (Familie, Sprache, Ritualisierung, Bindung)
- Einfaches Screening-Verfahren
- Pädagogische Maßnahmen und Förderangebote

Termine	**18.03.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Heide Schörnig-Linder**
Teilnahmegebühr	**148€ (auf Kostenstelle Verwaltung)**

Entwicklungspsychologische Grundlagen: Exekutive Funktionen/Frustrationstoleranz

Die Begriffe Exekutive Funktionen und Frustrationstoleranz beschreiben eng miteinander verknüpfte geistige Fähigkeiten, die wie eine „Steuerzentrale“ im Gehirn funktionieren. Während exekutive Funktionen die übergeordneten Kontrollprozesse zur Selbstregulation darstellen, beschreibt die Frustrationstoleranz die spezifische Fähigkeit, mit Rückschlägen und negativen Emotionen konstruktiv umzugehen.

In dieser Fortbildung wird das Konzept der exekutiven Funktionen mit den Bereichen Inhibition (Impulskontrolle), Arbeitsgedächtnis (Speicherung und Verarbeitung von Informationen zur Lösung von Herausforderungen) und kognitive Flexibilität (beinhaltet die Fähigkeit, sich schnell auf neue Situationen, Veränderungen und Herausforderungen einzustellen) behandelt.

Zur sozial-emotionalen Entwicklung gehört auch die Entwicklung der Frustrationstoleranz. Frustrationstoleranz ist die Fähigkeit eines Kindes, das emotionale Unbehagen auszuhalten, das entsteht, wenn eigene Wünsche, Erwartungen oder Pläne enttäuscht werden (Selbstregulation).

Termine	**06.04.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referent	**Mario Rosentreter**
Teilnahmegebühr	**190€ (auf Kostenstelle Verwaltung)**

Schlafen und Ruhen in der Kita – eine alltägliche Herausforderung professionell gestalten

Schlafen und Ruhen gehören fest zum Alltag in Krippe und Kita. Gleichzeitig sind genau diese Situationen häufig mit Fragen, Unsicherheiten und unterschiedlichen Erwartungen verbunden: Wie viel Schlaf braucht ein Kind? Darf oder soll ein Kind geweckt werden? Wie gehen wir mit Elternwünschen um? Und wie gestalten wir Schlaf- und Ruhesituationen, dass Kinder zur Ruhe kommen und sich dabei sicher, geschützt und achtsam begleitet fühlen?

Ruhe- und Schlafsituationen sind mehr als Pausenzeiten im Tagesablauf. Sie berühren zentrale Themen frühkindlicher Bildung: Bindung und Beziehung, Sicherheit, Selbst-regulation, Körperwahrnehmung, Organisation sowie die Zusammenarbeit mit Eltern. Zugleich sind sie sensible Situationen im päd. Alltag, in denen Kinderschutz, Aufsicht, Wahrung kindlicher Grenzen und professionelle Haltung eine besondere Bedeutung haben. Kinder brauchen Erwachsene, die ihre individuellen Signale wahrnehmen, verlässlich begleiten und zugleich einen sicheren, transparenten und fachlich begründeten Rahmen gestalten.

Inhalte:

- Bedeutung von Schlaf, Ruhe und Entspannung für die kindliche Entwicklung
- Individuelle Schlaf- und Ruhebedürfnisse von Kindern wahrnehmen und einordnen
- Einschlafen, Ruhen und Aufwachen achtsam und responsiv gestalten
- Übergänge gestalten: Vom Essen zum Schlafen, vom Schlafen zurück in den Alltag
- Kinderschutz in Schlaf-/Ruhesituationen: Aufsicht, Transparenz, Nähe und Distanz
- Wahrung kindlicher Grenzen und prof. Umgang mit körpernahen Situationen
- Umgang mit Elternwünschen, insbesondere mit Fragen zum Wecken
- Teamabsprachen, Haltung und professionelle Handlungssicherheit entwickeln

Termine	**08.04.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Maren Kramer**
Teilnahmegebühr	**182€**

Interaktionsqualität – Beziehungsgestaltung

Die Beziehungsqualität ist ein wichtiges und tragendes Element innerhalb der Interaktionsqualität und ihr kommt eine wichtige „Stellschraubenfunktion“ zu. Kinder lernen auf der Basis einer tragfähigen Bezugsperson-Kind-Beziehung. Da die Beziehungsgestaltung so wichtig und dennoch alltäglich ist, geschieht sie oft „automatisch“ und unbewusst. Davon profitieren Kinder, die bereits grundlegende Erfahrungen gesammelt haben, wie Beziehungsangebote gemacht und angenommen werden können. Wie also in Beziehung mit allen Kindern kommen, besonders mit denen, die sich beim Beziehungsaufbau schwertun und/oder mehr Unterstützung brauchen?
In dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, sich mit unbewussten Strategien zur Beziehungsgestaltung und zum Beziehungsaufbau auseinanderzusetzen. Gemeinsam nehmen wir verschiedene Elemente zum Beziehungsaufbau, der Beziehungsgestaltung und damit der Interaktionsqualität unter die Lupe und betrachten, welche Begleitung für die Kinder hierbei am entwicklungsförderlichsten wirkt.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit folgenden Themen auseinander:

- Definition „Interaktionsqualität“ und „tragfähige Beziehung“
- Bewusstmachen von unbewusster/automatischer Beziehungsgestaltung
- Elemente einer bewussten und gelingenden Beziehungsgestaltung
- Achtung: Beziehungskiller!
- Entwicklungsförderliche Begleitung der Kinder beim Beziehungsaufbau
- Beziehungs- und Interaktionsgestaltung im Gruppenkontext

Die sprachliche Begleitung hat in der Beziehungsgestaltung und der gesamten Interaktionsqualität eine tragende Rolle. Deswegen wird sie in der gesamten Fortbildungszeit präsent sein.
Methoden: Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrungsübungen, Diskussionsrunden.
Praktische Beispiele aus Ihrer Einrichtung sind willkommen – ganz im Sinne der gelebten Partizipation haben auch Sie in der Veranstaltung die Möglichkeit, Ihre Belange einzubringen. Wir reflektieren gemeinsam und suchen gemeinsam Lösungsansätze.

Termine	**08.04.27**
Uhrzeit	**9:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Kornwestheim Rathaus**
Referentin	**Kerstin Müller**
Infos zur Referentin	**www.mueller-paedagogik.de**

Gut reguliert durch den Kita-Alltag

Starke Gefühle begleiten. Konflikte auffangen. Ruhe bewahren.
Und dabei selbst handlungsfähig bleiben.

Der Kita-Alltag fordert pädagogische Fachkräfte täglich bis an ihre Grenzen – emotional, körperlich und mental. Gleichzeitig wissen wir: Kinder lernen Emotionsregulation nicht durch Worte, sondern durch Beziehung. Sie brauchen sichere, regulierte Erwachsene, die ihnen vorleben, wie man mit Stress, Wut, Angst und Frustration umgeht. Genau hier setzt dieses Seminar an.

In diesem praxisnahen Tagesseminar lernen Sie die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP® nach Dr. Michael Bohne) kennen – einen körperorientierten Ansatz zur Emotionsregulation und Selbststärkung, der neurowissenschaftliche Erkenntnisse mit einfachen, sofort anwendbaren Übungen verbindet. Sie nehmen konkrete Werkzeuge mit:

- zur Selbstregulation – für mehr innere Stabilität und Klarheit
- zur Co-Regulation – für eine beruhigende Begleitung der Kinder
- zur Konzentration und Beruhigung im Gruppengeschehen
- für akute Stresssituationen im Kita-Alltag

Eine der besonderen Stärken von PEP® ist ihre Zugänglichkeit für alle Altersgruppen. Bereits Kita-Kinder können lernen, durch einfaches Klopfen bestimmter Körperpunkte ihre Gefühle zu regulieren. Der Körper ist der direkteste Weg zur Emotion – und Klopfen ist spielerisch, niedrigschwellig und sofort wirksam.

Erzieher/-innen können diese Technik direkt mit den Kindern einsetzen – als gemeinsames Ritual zur Beruhigung, nach aufgewühlten Situationen oder einfach zwischendurch. So entsteht eine geteilte Sprache für Gefühle – zwischen Kind und Erwachsenem.

Termine	**20.04.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referent	**Daniel Gulden**
Teilnahmegebühr	**172€**

§8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammen zu wirken.
Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita/ Schule oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar, wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen-Erscheinungsformen-Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Ziele:
Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdung. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

Termin	**29.04.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Iris Klasen**
Teilnahmegebühr	**165€**

Miteinander statt gegeneinander – Gewaltprävention in der Kita

Kinder erleben im Kita-Alltag Konflikte, überschreiten Grenzen und verletzen sich manchmal gegenseitig durch Worte oder Handlungen.
Pädagogische Fachkräfte stehen dabei vor der Herausforderung, angemessen zu reagieren, betroffene Kinder zu begleiten und gleichzeitig Gewalt präventiv vorzubeugen.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit der Frage auseinander, was Grenzverletzungen, Aggression und Gewalt zwischen Kindern ausmacht und wie diese voneinander abgegrenzt werden können.
Dabei richten wir den Blick nicht nur auf das Verhalten einzelner Kinder, sondern auch auf die Rahmenbedingungen und die pädagogische Gestaltung des Alltags.

Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit Grenzverletzungen zu gewinnen und präventive Strukturen zu entwickeln, die ein respektvolles und achtsames Miteinander fördern.

Inhalte:

- Grenzverletzungen, Konflikte, Aggression und Gewalt fachlich einordnen
- Ursachen und Hintergründe von grenzverletzendem Verhalten verstehen
- Präventive Gestaltung des pädagogischen Alltags
- Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Kompetenz stärken
- Professioneller Umgang mit Grenzverletzungen und deren altersgerechte Aufarbeitung
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Handlungsmöglichkeiten

Termin	**22.06.27**
Uhrzeit	**8.30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Lisa Beigelbeck**
Teilnahmegebühr	**203€**

Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern erklären, verstehen, begleiten und (neue) Lösungswege entwickeln

Kinder zeigen durch bestimmte Verhaltensmuster, dass sie besondere Aufmerksamkeit benötigen und ihren Alltag nicht angemessen bewältigen können. Pädagogisch Fachkräfte erleben manchmal eigene Grenzen mit diesen Verhaltensweisen.

Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar mögliche Erklärungen für das Verhalten der Kinder geboten um darauf basierend neue Sichtweisen im Umgang mit „verhaltensoriginellen“ Kindern bzw. für schwierige Situationen entwickeln zu können. Daraus können neue Handlungsstrategien erwachsen. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden Verhaltensmuster und ihre möglichen Ursachen aufgezeigt sowie nach Lösungsmöglichkeiten der Konfliktbewältigung gesucht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die Erklärung von Verhaltensweisen mittels unterschiedlicher psychologischer Theorien: Wie kann ich diese Verhaltensweisen besser verstehen und erklären?
- Welche Interventionsmöglichkeiten lassen sich aus diesen Erklärungen für den Alltag ableiten?
- Welchen Sinn können diese Verhaltensmuster besitzen?
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in Bezug auf „Wie können „schwierige“ Verhaltensweisen bzw. originelles Verhalten erklärt und beeinflusst werden?
- Erarbeiten verschiedener Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche herausfordernde Momente aus dem Betreuungs- und Erziehungsalltag anhand von (eigenen) Fallbeispielen

Termin	**12.07.27**
Uhrzeit	**8.30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referent	**Mario Rosentreter**
Teilnahmegebühr	**190€**

Kindern achtsam STOPP sagen
Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen in der Krippe

Das Thema Grenzen ist vielschichtig:

- Was sind eigentlich Grenzen? Was haben sie mit Regeln zu tun?
- Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend unsere Grenzen aus?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte, wenn ihre persönlichen Grenzen überschritten oder Regeln nicht eingehalten werden?
- Grenzen noch deutlicher setzen?
- Konsequenzen androhen? Oder gar Strafen?
- Und was ist eigentlich mit den persönlichen Grenzen der Kinder? Wie können wir diese wahrnehmen und achten?

Fragen über Fragen, denen wir uns in der Fortbildung aus einer beziehungs- und bedürfnis-orientierten Perspektive heraus widmen.

Inhalte:

- Grenzen aus beziehungs- und bedürfnisorientierter Sicht
- Eigene persönliche Grenzen wahrnehmen und kommunizieren
- Persönliche Grenzen der Kinder wahrnehmen und achten
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden

Termin	**20.07.27**
Uhrzeit	**9:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Alena Morlock**
Teilnahmegebühr	**199€**

Konfliktmanagement in herausfordernden Teamkonstellationen

Konflikte gehören zum pädagogischen Alltag, doch die Anforderungen an Teams und Leitungen haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Unterschiedliche Erwartungen, hohe Belastungen, Unsicherheiten, emotionale Spannungen und personelle Herausforderungen wirken sich zunehmend auf Zusammenarbeit, Kommunikation und Teamkultur aus. Viele Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte erleben dabei, dass klassische Konfliktlösungsstrategien oft nicht mehr ausreichen. Gefragt sind heute neue Perspektiven, mehr Selbstführung, eine klare innere Haltung sowie ein professioneller Umgang mit Dynamiken innerhalb von Teams.

Die Fortbildung eröffnet einen modernen Blick auf Konfliktmanagement und zeigt auf, wie Konflikte nicht nur bearbeitet, sondern frühzeitig verstanden und konstruktiv gesteuert werden können. Im Fokus stehen praxisnahe Strategien für einen souveränen Umgang mit herausfordernden Teamkonstellationen sowie die bewusste Gestaltung professioneller Teamprozesse. Besonderes Augenmerk liegt auf der eigenen inneren Klarheit und Stabilität im Führungs- und Arbeitsalltag. Denn dort, wo Leitung und Fachkräfte auch in belastenden Situationen handlungsfähig bleiben, entstehen Orientierung, Sicherheit und neue Möglichkeiten für Zusammenarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten konkrete Impulse, wie Stress bewusst reguliert, Konflikte klar angesprochen und schwierige Situationen professionell begleitet werden können, ohne sich dauerhaft in belastenden Dynamiken zu verlieren. Die Fortbildung verbindet aktuelle fachliche Erkenntnisse mit praxisnaher Reflexion, konkreten Beispielen aus dem Alltag sowie direkt umsetzbaren Methoden für moderne Team- und Leitungsarbeit. Im gemeinsamen Austausch entstehen neue Sichtweisen, mehr Handlungssicherheit und alltagstaugliche Wege für den Umgang mit Stress, den eigenen Ressourcen und eine gesunde, klare und professionelle Zusammenarbeit im Team.

Termin	**22.09.27**
Uhrzeit	**8:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Miriam-Jasmin Hüsch**
Teilnahmegebühr	**192€**

§8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammen zu wirken.
Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita/ Schule oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar, wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen-Erscheinungsformen-Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Ziele:
Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdung. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

Termin	**28.09.27**
Uhrzeit	**8.30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Iris Klasen**
Teilnahmegebühr	**165€**

PiA Praxisanleitung - Qualifikation für Mentorinnen und Mentoren

Die PIA-Ausbildung schafft neue Herausforderungen in der Begleitung von Auszubildenden. Um die Praxisanleitung fundiert und kompetent zu gestalten, bietet sich ein gemeinsamer Lern- und Austauschprozess an, der die Kooperation zwischen sozialpädagogischer Praxis und Fachschule intensiviert. Die Fortbildung orientiert sich an systemischen Ansätzen, bezieht konkrete Fallarbeit und rechtliche Vorgaben mit interaktiven Methoden ein. Das bedeutet auch, dass die unterschiedlichen Arbeitserfahrungen der Teilnehmenden als konkreter Hintergrund für den gemeinsamen Lern- und Austauschprozess genutzt werden.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Fachkenntnisse in folgenden Bereichen:
Aktuelle Handlungsanforderungen und Vorgaben an die Anleitung, Verständnis der Rollenbilder, Erkennen von Dynamiken im Anleitungsprozess, Ressourcenorientierte Begleitung von Auszubildenden, Gestaltung eines Ausbildungsplans mit Handlungs-kompetenzen, Bedeutung von Beurteilungen und Leistungen in Form von Noten.

Inhalte der 4 Module/Seminartage:

- Modul 1: Rollenverständnis reflektieren und schärfen
- Modul 2: Ausbildungsprozess, Kompetenzen und Rahmenplan erstellen
- Modul 3: Methodenkoffer für Anleitungsgespräche und Kollegialer Beratung
- Modul 4: Bewertung und Ablösephase

Termine (4-tägig)	**18.10.27** **19.10.27** **18.11.27** **19.11.27**
Uhrzeit	**8.30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen**
Referentin	**Julia Straub**
Teilnahmegebühr	**579€ (auf Kostenstelle Verwaltung)**

„Es wäre so schön, dazuzugehören…“ Einführung in das inklusive Handlungskonzept der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Kinder sind im Kita-Alltag Ausgrenzungen oft machtlos ausgesetzt. Sie dürfen nicht mitspielen, ihnen werden im Spiel nur bestimmte Rollen zugewiesen, sie werden selten oder nie zum Geburtstag eingeladen.
Wie können wir eingreifen, Ausgrenzung mit der Kindergruppe zum Thema machen und so das betroffene Kind stärken? Was ist unsere Aufgabe als pädagogische Fachkraft, wenn bestimmte Familien in der Kita nicht willkommen sind?

Anhand eigener Erfahrungen erkunden wir, wie sich Erfahrungen von Ausgrenzung einprägen, welche Interventionen hilfreich oder verletzend sein können. Um den achtsamen Umgang miteinander (awareness) soll es gehen, in der Fortbildungsgruppe und in der Kita. Wie können wir in unserer Kita den Schutz vor Diskriminierung verankern?

Konkrete Beispiele aus der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung zeigen Wege auf, wie wir schrittweise zu einer inklusiveren Praxis finden können, so dass sich wirklich alle Kinder, Eltern und Kollegen/-innen in der Einrichtung zugehörig fühlen können.

Termine (2-tägig)	**27.10.27** **28.10.27**
Uhrzeit	**9:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Kornwestheim Rathaus**
Referentinnen	**Dorothea Schulze und Sezen Kaçar**
Infos zu Referentinnen	**Multiplikatorinnen für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung**

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Fortbildungsangebote des Landkreis Ludwigsburg und der Ludwig Schlaich Akademie

Der Landkreis Ludwigsburg bietet derzeit wiederkehrend zwei Seminare zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung an:

- **Grundlagenseminar zum § 8a SGB VIII**
- **Aufbauseminar: Schwierige Elterngespräche im Kontext des § 8a SGB VIII**

Informationen erhalten die Kitas direkt von der Abteilungsleitung.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Kita-Leitung.

Sobald die Termine per E-Mail an Ihre Kita-Leitung bekannt gegeben werden, sollten Sie sich anmelden, da die Plätze schnell vergeben sind.
Um sich für die Schulungen zum "§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung" anzumelden, verwenden Sie bitte ausschließlich das Online-Anmeldeformular des Landratsamts.

Darüber hinaus haben wir für 2027 wieder Plätze in Seminaren zum § 8a bei der Ludwig Schlaich Akademie reserviert, diesmal auch zum Thema Gesprächsführung in Fällen der Kindeswohlgefährdung.

Externe Fortbildung

Weitere empfehlenswerte Angebote

Über das interne Fortbildungsangebot der Stadt Kornwestheim und die ausgewählten Veranstaltungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie hinaus können die Mitarbeitenden auch Fortbildungen externer Anbieter besuchen.
Thematisieren Sie Ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit Ihrer Kita-Leitung. Sicherlich hat auch Ihre Kita-Leitung Vorschläge dazu, wie Sie sich weiterbilden können.

Jede/-r Mitarbeiter/-in erhält im Rahmen der „Dienstvereinbarung Qualifizierungsmaßnahmen“ jährlich 5 Fortbildungstage (bei Vollzeit, Teilzeit anteilig), an denen interne oder externe Weiterbildungsangebote besucht werden können.

Anbieter im Umkreis sind:
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AWO Ludwigsburg	**www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/fortbildungen**
AIM Heilbronn	**www.aim-akademie.org**
KVJS - Landesjugendamt	**www.kvjs.de/fortbildung**
VWA	**www.w-vwa.de/seminare/kinderbetreuung-und-schule-sport**
Ludwig Schlaich Akademie	**https://ludwig-schlaich-akademie.diakonie-stetten.de/fortbildung.html** (Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Von einigen Anbietern erhalten die Einrichtungen weiterhin Fortbildungshefte und Flyer. Mehr und mehr gehen die Anbieter aber dazu über, ihre Angebote nur online zu präsentieren.

Beachten Sie zusätzlich auch das inzwischen umfangreiche Online-Angebot von überregionalen Anbietern. Außerdem erhält Ihre Kita-Leitung immer wieder kurzfristige Infos zu Fortbildungen von der Abteilungsleitung und informiert Sie darüber.

Mentoren/-innen-Qualifikation

Eine Grundlage für die Anleitung von Praktikanten/-innen

Wenn Sie Anerkennungspraktikanten/-innen oder PiAs anleiten ist die Mentoren/-innen-Qualifikation verpflichtend. Sie müssen die Schulung allerdings nicht schon absolviert haben, wenn Sie eine Anleitung übernehmen. Es ist auch möglich, die Schulung im Laufe der Anleitung zu besuchen.

Gute Ausbildung ist für die Stadt Kornwestheim eine Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Schulung der Anleitungen ist von großer Bedeutung. Damit sichern wir eine fachlich kompetente Anleitung und bereiten die Anleitungen auf diese Aufgabe vor.

Daher finanziert die Stadt Kornwestheim die Weiterbildung als Mentor/-in, sowohl die Kosten als auch die Freistellung für die Fortbildungstage betreffend.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihre Kita-Leitung.

Informieren Sie sich außerdem über das Angebot bei weiteren Anbietern zum Beispiel bei: (Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Ludwig Schlaich Akademie	**https://ludwig-schlaich-akademie.diakonie-stetten.de/fortbildung.html** (Achtung: Hier sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)
Ev. Fachschule Stuttgart-Botnang	**www.fachschule-stuttgart.de**
Kompetenzzentrum Silberburg	**www.schulzentrum-silberburg.de**
AIM Heilbronn	**www.aim-akademie.org**
Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg	**www.mps-lb.de**

„Kornwestheimer Konzept alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung“

Sprache eröffnet Kindern Möglichkeiten zur Teilhabe. Als frühkindliche Bildungsorte nehmen Kitas dabei eine besondere Verantwortung wahr. Durch Qualifizierung und praktische Erfahrung haben die Kornwestheimer Sprach-Kitas vertiefte Kompetenzen in alltagsintegrierter Sprachbildung, Inklusion und der Zusammenarbeit mit Familien entwickelt - und bringen diese täglich in ihre pädagogische Arbeit ein.

Zum Verbund gehören derzeit zehn Einrichtungen:

- Kita Bebelstraße
- Kita Bolzstraße
- Kita Jakob-Sigle-Platz
- Kita Kirchstraße
- Kita Lessingstraße
- Kita Neckarstraße
- Kita Otterweg
- Kita Rosensteinstraße
- Kita Villeneuvestraße
- Kita Weimarstraße

Die Qualifizierung zur Sprachfachkraft eröffnet pädagogischen Fachkräften zusätzliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Ergänzend stehen in der Tandem-Arbeit derzeit neben der Vernetzung die fachliche Vertiefung, der Erfahrungsaustausch im Verbund sowie die nachhaltige Umsetzung im Kita-Alltag im Mittelpunkt.

Weitere, meist kostenfreie digitale Fortbildungsangebote zum Thema finden Sie unter:

Forum Frühkindliche Bildung (FFB): ForumAmPuls	**www.ffb-bw.de**
Elternstiftung Baden-Württemberg	**www.elternstiftung.de/seminare**
Campus Stiftung Lesen	**www.campus.stiftunglesen.de**
Campus Stiftung Kinder forschen	**www.campus.stiftung-kinder-forschen.de**
Institut Kinderwelten	**www.kinderwelten.net/termine** (Vorträge und Workshopangebote meist kostenfrei)
International Rescue Committee (IRC)	**www. mehr-teilhabe.de**

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Damköhler, Tel. 07154 202 8421 oder E-Mail: kathrin.damkoehler@kornwestheim.de

Nachqualifizierung von Fachkräften nach § 7

(Dies betrifft Physiotherapeut/-innen, Ergotherapeut/-innen, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-innen, Logopäd/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Hebammen, Haus- und Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen und Personen, die die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Sonderschulen erfolgreich bestanden haben.)

Mit der am 08. Mai 2013 in Kraft getretenen Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes § 7 Abs. 2 des Landes Baden-Württemberg können Fachkräfte der Ziffer 10 nach einer 25-tägigen Qualifizierung, die berufsbegleitend durchgeführt werden kann, als Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg arbeiten.
Laut den Vorgaben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, in Abstimmung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), sind die Fortbildungstage im Umfang von mindestens 25 Tagen innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung zu absolvieren. Davon sollen fünf Fortbildungstage in den ersten drei Monaten nach Aufnahme der Beschäftigung absolviert werden.

Die Stadt Kornwestheim übernimmt die Kosten für die Weiterbildung und gewährt hierfür zusätzlich 12 Freistellungstage.

Bitte beraten Sie Ihre Mitarbeiter/-innen ggf. bei der Nachqualifizierung.
Es ist zu beachten, dass - insbesondere bei Nachqualifizierungen, die nicht nur am Wochenende stattfinden - ggf. die 12 Freistellungstage nicht ausreichen. Von den Mitarbeitenden müssen in solchen Fällen weitere (unbezahlte) Urlaubstage eingebracht werden.

Folgende Anbieter bieten Kurse an:
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AIM Heilbronn	**www.aim-akademie.org**
Kompetenzzentrum Silberburg	**www.schulzentrum-silberburg.de**
Kolping Bildungswerk	**www.Kbw-fachschule.de/#weiterbildung**
Konzept-e	**www.konzept-e.de/weiterbildung/quereinsteiger**